

Das Zugangsportal der ARA Zermatt vor der Sanierung (unten) und der neue Anblick.



Einwohnergemeinde Zermatt

Instandsetzung Zugangsportal – ARA Zermatt

Im Sommer bis Herbst 2020 wurden das Zugangsportal und die Hauptwarte der ARA Zermatt saniert. Damit ist nun auch die Zentrale mit dem Prozessleitsystem auf dem neusten Stand.

Die unterirdische Kläranlage ARA Zermatt wurde Anfang der 1980er-Jahre als Kavernenanlage am Dorfeingang erstellt. In den Jahren 2010–2017 erfolgte eine Erneuerung der abwassertechnischen Anlagen mit einem neuen Schlammbehandlungsgebäude sowie der biologischen Aufrüstung der Reinigungsstufen, die Neuerstellung der Abwasserwärmenutzung und der Ersatz eines neues Zulaufpumpwerks.

Neues Eingangsportal

Das als Bogenstruktur in Stahlbeton gebaute Eingangsportal mit der Hauptwarte, quasi die Kommandozentrale der ARA, blieb bisher noch unberührt. Der Zustand der Betonkonstruktion war sowohl im Sockelbereich wie auch über dem Portaldach durch die äusseren Einflüsse stark sanierungsbedürftig.

Es war nun an der Zeit, das Zugangsportal mit den darin untergebrachten Betriebsräumlichkeiten in notwendigem und sinnvollem Masse zu sanieren und zu erneuern. Angrenzend an das Bogenportal wurde im Jahr 2012 das neue Schlammgebäude erstellt. Einzelne daran angrenzende Bauteile werden ebenfalls tangiert und kosmetisch erneuert.

Im Detail wurden aufgrund der nachfolgend aufgeführten Ursachen entsprechende Sanierungsmassnahmen vorgenommen.

- Durch die undichte Betonportalkonstruktion sowie die Fassadenbauteile trat bei Bewitterung Wasser ein;
- Da die Hülle mangelhaft gedämmt war und durch die Glasbaustein-ausfachungen verschiedene Kältebrücken aufwies, bildete sich Kondenswasser, welches zu Bauschäden führte;
- Anstelle der Glasbausteine wurden mit raumhohen Fensterfronten die inneren Lichtverhältnisse sowie die Dämmwerte den heutigen Anforderungen angepasst;
- Abplatzungen und Rissbildungen als Folge von Frostschäden und Tausalz-Einfluss an verschiedenen Betonteilen mussten saniert werden. Das Portaldach wurde neu abgedichtet;
- Unterhaltsbedarf bestand an allen inneren Oberflächen wie Boden-, Wand- und Deckenbelägen. Diese wurden erneuert;
- Anpassungsarbeiten im Treppenhaus wurden vorgenommen und die Höhen der Treppengeländer den aktuellen SUVA-Vorschriften angepasst;
- Die Grundinstallationen der Steuerungen, der Starkstrom- und Lichtinstallationen sowie der Heiz- und Sanitärverteilung in den Aufenthaltsräumen wurden erneuert.

Das Architektonik des Zugangsportals erstrahlt nun wieder im neuen Glanz. Somit konnte ein weiterer Schritt der Sanierungen in der ARA abgeschlossen werden.